

## DORFPROJEKT IN HAJÓS



**Ein erlebnissvoller Bericht, geschrieben von Nikolaj Nienhaus, ein deutscher Praktikant, der erstmalig in einem fremden Land, in Ungarn ein Praktikum durchführen durfte. Er berichtet diesen Tag aus seiner Sicht.**

Am Mittwoch, den 07. Juni, besuchten die dritten Klassen der Grundschule im UBZ im Rahmen des Dorfprojektes der Schule Hajós.

Um den Schülerinnen und Schülern authentische Einblicke in das Leben der Ungardeutschen zu gewähren, besuchten wir drei Stationen, die verschiedene Schwerpunkte hatten: in der **Kirche** sowie dem Gemeindehaus erfuhren wir viel zur Geschichte des Ortes, der bekannten Statue inkl. Ihrer Herkunft und wechsellvollen Geschichte, dem Aufbau der Kirche & verschiedenen Stationen Jesu. Die Kinder erarbeiteten ihre eigenen Materialien unter Anleitung und konnten ihr Wissen aus dem Unterricht anwenden.

**Im Heimatmuseum** lag der Schwerpunkt auf Geräten und Alltagsgegenständen, die im Leben früher eine Rolle spielten. Faszinierend war natürlich der praktische Gebrauch mancher Gegenstände! Es war toll zu sehen, wie fasziniert die Kinder von der Art des Museums waren, was sich als extrem offen und nahbar den Besucher\*innen präsentierte. Das war Geschichte zum Anfassen! Die nette und kompetente Führung durch die Gegenstände half uns vieles über die Gegenstände zu erfahren und das Gelände zu erkunden. Ein besonderes Highlight war das Gerät zur Herstellung eines Seils, welches die Kinder handwerklich herausfordert.

Die dritte Station bildete **das Schloss**, welches seine Tore für uns öffnete. Auf zwei Etagen präsentierte sich das Schloss als herrschaftlicher Wohn- und Residenzort, verwinkelt und geheimnisvoll zugleich. Auch die Abteilung des Jagdvereines faszinierte die Kinder durch anschauliche Präsentation der Tiere und ungewohnte Perspektive, welche sich durch die Betrachtung aus nächster Nähe eröffnete. Auch hier gab es im Anschluss Materialien zu bearbeiten, welches bei einer Lesestunde daheim nützlich sein kann...

Zu guter letzt kehrten wir in einer **Pizzeria** ein, um nach dem Aufenthalt neue Energie zu tanken und den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Wir möchten uns bei dem Busunternehmen bedanken, welches den Transport ermöglichte, sowie allen beteiligten Personen, welche unseren Aufenthalt ermöglichten und so interessant gestalteten!



